

GOTTESDIENSTORDNUNG

Wir feiern unseren Glauben

ST. BARBARA



Samstag **26. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Caritaskollekte**
28. September **Hl. Lioba, Äbtissin – Hl. Wenzel, Herzog von Böhmen und Märtyrer**

16.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit
17.00 Uhr **Vorabendmesse**
Für die † der Familien Graml und Suttner

Dienstag **Hl. Theresia vom Kinde Jesu (Theresia von Lisieux)**
1. Oktober Ordensfrau und Kirchenlehrerin

17.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten – Anbetung – eucharistischer Segen
18.00 Uhr **Hl. Messe**

Samstag **27. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Erntedankfest**
5. Oktober **Hl. Anna Schäffer, Jungfrau**

16.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit
17.00 Uhr **Vorabendmesse**
Senft für † Sohn Frank

Dienstag
8. Oktober

17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr **Hl. Messe**

Samstag **28. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
12. Oktober

16.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit
17.00 Uhr **Vorabendmesse**

Dienstag **Hl. Theresia von Jesus (Teresa von Avila)**
15. Oktober Ordensfrau und Kirchenlehrerin

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr **Hl. Messe**

Samstag **29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
19. Oktober **ALLGEMEINES KIRCHWEIHFEST**

16.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit

17.00 Uhr **Vorabendmesse**
Schießlbauer für † Eltern

Dienstag **Hl. Johannes Paul II.**
22. Oktober Papst

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr **Hl. Messe**

Samstag **30. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Weltmissionssonntag**- Missiokollekte
26. Oktober Beginn der Winterzeit – Ab heute sind alle Messen eine Stunde früher

15.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit

16.00 Uhr **Vorabendmesse**
Georg Graml (†) für † Eltern zum Sterbetag

Dienstag
29. Oktober

16.30 Uhr Rosenkranz

17.00 Uhr **Hl. Messe**
Senft nach Meinung

ALLERHEILIGEN

Freitag
1. November

13.30 Uhr Rosenkranz

14.00 Uhr **Hl. Messe**

anschließend Gräbersegnung

Samstag **31. SONNTAG IM JAHRESKREIS - ALLERSEELN**
2. November Renovabiskollekte für die Priesterausbildung in Mittel- u. Osteuropa

15.30 Uhr

Rosenkranz

16.00 Uhr

Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrei Luitpoldhöhe

Kormann für † Angehörige Kormann

Wir gedenken besonders der Verstorbenen des vergangenen Jahres

ST. GEORG



Hl. Messe samstags um 18.00 Uhr, am Sonntag um 9.00 und 10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Georg sowie um 18.00 Uhr im Kongregationssaal.

Ab Samstag, den 26. Oktober, sind die Abendmessen wegen der Umstellung auf Winterzeit eine Stunde früher um 17.00 Uhr. Ab dem 27. Oktober wird die Sonntagabendmesse bis Ende April 2025 vom Kongregationssaal nach St. Georg verlegt.

PFARNACHRICHTEN Zur Gemeinschaft geladen

Benefizkonzert im Kongregationssaal

Der Leiter Kirchenchores von St. Georg, Dieter Müller, gibt mit der Amberger Chorgemeinschaft, die er ebenfalls leitet, ein Konzert zugunsten der neuen Orgel in St. Georg. Auf dem Programm stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Anton Bruckner, Giovanni da Palestrina u.a. Neben der Amberger Chorgemeinschaft musizieren das Streichorchester der OTH Amberg-Weiden und Instrumentalsolisten.



Das Benefizkonzert ist am Samstag, den 12. Oktober, um 17.00 Uhr im Kongregationssaal. Unterstützen und honorieren wir das Engagement der Musiker und Sänger mit unserem Besuch. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Georgsorgel werden dankbar entgegengenommen.

Die Winterzeit beginnt

Diese Ankündigung ist natürlich nicht kalendarisch zu verstehen, sondern in Bezug auf die Zeitumstellung. In der Nacht vom 26. auf den 27. Oktober wird die Uhr um eine Stunde zurückgedreht. Das hat zur

Folge, dass ab Samstag, den 26. Oktober, die Abendmessen bis zur Einführung der Sommerzeit Ende März 2025 eine Stunde früher stattfinden.

„Wer lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben“

Wenn im November die Tage kürzer und die Nächte länger werden, wird seit alters her der Toten gedacht. Zu Allerheiligen und Allerseelen folgen viele Menschen den gleichen Ritualen: Dazu gehört es, die Messe und den Friedhof zu besuchen, das Grab zu schmücken und ein Licht für die Verstorbenen zu entzünden.

Am Allerheiligentag, dem 1. November, gedenken wir, wie der Name schon sagt, aller Heiligen, also der Menschen, die die Nachfolge Christi vorbildlich gelebt und die christliche Botschaft überzeugend verkündet haben, bisweilen unter Hingabe ihres Lebens. Zurecht dürfen wir sie bei Gott vollendet wissen, wir verehren sie als Fürsprecher und Vorbilder im Glauben.

Nachmittags wird in einer Andacht auf dem Friedhof der Verstorbenen gedacht und der Priester segnet die geschmückten Gräber. Die entzündeten Kerzen auf den Ruhestätten erinnern an das ewige Leben und die Überzeugung, dass es durch Christus eine Verbindung zwischen den Lebenden und den Toten gibt.



Wie gewohnt begehen wir den Allerheiligentag mit dem Rosenkranz für die Verstorbenen um 13.30 Uhr, der anschließenden Messe und Gräbersegnung.

Allerheiligen ist nur in manchen Bundesländern ein gesetzlicher Feiertag, so etwa in Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland. Weil Allerheiligen ein stiller Feiertag ist, darf keine laute Musik gespielt werden, Tanzveranstaltungen sind verboten.

Am 2. November folgt dann Allerseelen. An diesem Tag gedenken wir aller Verstorbenen und beten, wie der Name schon sagt, für deren Seelen. Dieser Trauertag will vor allem diejenigen trösten, die im vergangenen Jahr einen geliebten Menschen verloren haben. Dazu wird für die Verstorbenen ein Requiem, die Totenmesse, gefeiert; bei uns in Luitpoldhöhe am Samstag, den 2. November, um 17.00 Uhr.

Kirche verwalten – Zukunft gestalten

Kirchenverwaltungswahl 2024

Am Sonntag, den 24. November, wird für die Dauer von sechs Jahren (1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2030) eine neue Kirchenverwaltung gewählt. Zur Meinungsbildung einige Informationen zu diesem wichtigen Gremium.

Welche Aufgaben nimmt die Kirchenverwaltung wahr?

Die Kirchenstiftung Luitpoldhöhe wird grundsätzlich durch die Kirchenverwaltung vertreten. Diesem Gremium obliegen die gewissenhafte und sparsame Verwaltung des Kirchenstiftungsvermögens, die Sorge für die Befriedigung der ortskirchlichen Bedürfnisse und die Erledigung der Aufgaben, die der Kirchenstiftung zugewiesen sind. Zu den ortskirchlichen Bedürfnissen zählen z. B.

- die Planung, Errichtung, Ausstattung und der Unterhalt der Kirchen
- die Planung, Errichtung und der Unterhalt der den Pfarrgeistlichen, den kirchlichen Mitarbeitern und der Pfarrgemeinde dienenden Gebäude
- der Unterhalt der im Eigentum der Kirchenstiftung stehenden Wohngebäude
- der Unterhalt der kirchlichen Friedhöfe sowie der dazugehörigen Bauwerke
- die gewissenhafte Verwaltung des örtlichen Kirchenstiftungsvermögens

Die Aufgabenbereiche sind also vielfältiger Natur, so dass jedes Mitglied seine individuellen Fähigkeiten und Begabungen in die Kirchenverwaltung einbringen kann.

Aus wie vielen Mitgliedern besteht die Kirchenverwaltung?

Die Kirchenverwaltung Luitpoldhöhe setzt sich zusammen aus

- dem Pfarrer als Kirchenverwaltungsvorstand
- drei zu wählenden Kirchenverwaltungsmitgliedern
- dem/der Kirchenpfleger/in, gewählt aus der Mitte der Kirchenverwaltung
- ggf. zwei weiteren Kirchenverwaltungsmitgliedern im Wege der Berufung

Wer kann als Kirchenverwaltungsmitglied gewählt werden?

Als Kirchenverwaltungsmitglied kann gewählt werden, wer

- der römisch-katholischen Kirche angehört
- im Bereich der Pfarrei Luitpoldhöhe seinen Hauptwohnsitz hat. Das ist der Ort, der als räumlicher Mittelpunkt der Lebensbeziehungen angesehen wird.
- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat
- kirchensteuerpflichtig ist

Wer kann nicht als Kirchenverwaltungsmitglied kandidieren?

Personen, die in einem Arbeitsverhältnis mit der örtlichen Kirchenstiftung stehen, können nicht gewählt werden und damit nicht kandidieren. Ausgenommen sind Personen, die in einem kurzfristigen oder geringfügigen Beschäftigungsverhältnis mit der Kirchenstiftung stehen. Dies ist im Einzelfall durch den Wahlausschuss im Einvernehmen mit der Bischöflichen Finanzkammer zu klären und festzustellen.

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt ist, wer

- o der römisch-katholischen Kirche angehört
- o im Bereich der Pfarrei Luitpoldhöhe seinen Hauptwohnsitz hat
- o am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat

Wie ist die weitere Vorgehensweise?

Die Wahlberechtigten sind gebeten, bis Samstag, den 19. Oktober, Wahlvorschläge zu unterbreiten. Ein Wahlvorschlag kann von jedem bzw. jeder volljährigen Pfarrangehörigen beim Pfarramt St. Georg eingereicht werden. Dort ist das entsprechende Formblatt erhältlich. Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens drei wahlberechtigten Personen unter gleichzeitiger Angabe von Alter und Anschrift mit Vor- und Familiennamen unterzeichnet sein.

Übernehmen Sie Mitverantwortung

Persönlich darf ich Sie herzlich bitten, sich entweder selbst als Kandidat aufstellen zu lassen oder einen geeigneten Pfarrangehörigen zu diesem Schritt zu motivieren. Die Kirchenverwaltung hat für die künftige Wahlperiode einen Gestaltungsspielraum, der sich auf absehbare Zeit nicht wiederholen wird, nämlich die Innenrenovierung unserer Pfarrkirche St. Barbara im kommenden Jahr, die Sanierung des Leichenhauses und die Instandhaltung des Friedhofs. Es ist eine schöne und lohnenswerte Aufgabe, diese Projekte mitgestalten zu können.

Interessenten können sich direkt an Pfarrer Brunner wenden: Telefon-Nr.: 49 35 49, Mailadresse: pfarrer@amberg-st-georg.de - oder noch besser im persönlichen Gespräch. Geben Sie sich einen Ruck. Helfen Sie mit, dass wir gemeinsam Kirche verwalten und Zukunft gestalten!

Ihr/Euer Pfarrer Markus Brunner



The image shows a blue and white postcard for a church election. The top half has a dark blue background with white text and icons. The text reads 'Kirche verwalten' and 'Zukunft gestalten' with a double arrow icon. Below this is a yellow banner with the text 'Werden Sie jetzt ein aktiver Teil unserer Kirchenverwaltung!'. The bottom half is white with black text: 'Kirchenverwaltungswahl 24. November 2024'. There is a QR code, a website URL 'www.bistum-regensburg.de/kirchenverwaltungswahl', and the logo of the Bistum Regensburg.

Erntedank



Freude, Dank und Verantwortung für die Gaben der Schöpfung